

«Oser en parler et demander de l'aide quand cela ne va pas bien»

Projet pilote

«Sich Trauer darüber zu sprechen und hilfe zu suchen»

Pilotprojekt

Dolores Angela Castelli Dransart, PhD

Présidente/Présidentin PréSuiFri

Professeure ordinaire/Professorin HETS-FR/HES-SO

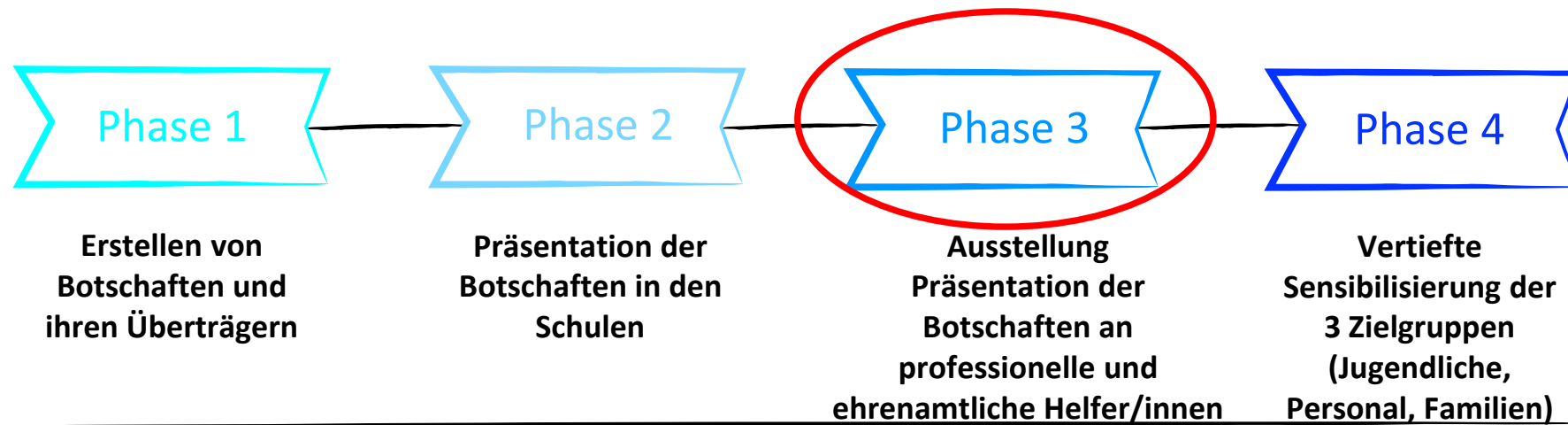
Pilotprojekt- Kontextualisierung

2011-2015: Erstes Programm zur **Sensibilisierung der Lehrpersonen** von PréSuiFri in den Schulen (französischsprachige OS, Berufsschulen)

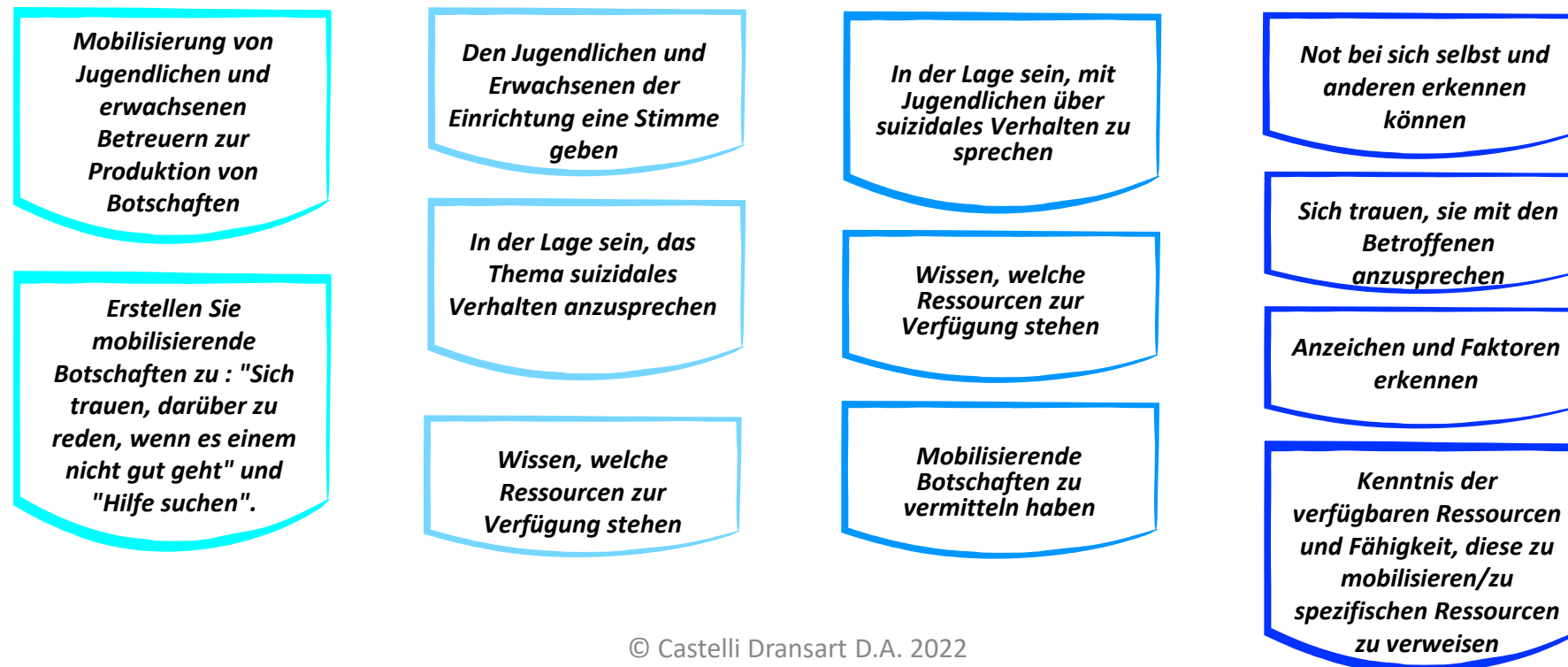
Nov. 2018: **Interpellationen** von Freundinnen und Freunden zweier verstorbener Jugendlicher

Avril 2019: Offizielle" **Gründung der Gruppe, Beginn der Arbeit.** Etwa 40 Mitglieder sind beteiligt. Aufteilung in zwei Achsen
Achse 1: Zusammenarbeitsmechanismen bisherige Ergebnisse: Kartografie, Schnellstraße, Kommunikation und Zusammenarbeit.

Achse 2: Präventionsmaßnahmen bisheriger Output: **Pilotprojekt in 4 Phasen**



OBJECTIFS



Sites pilotes/Pilotstandorte

- **CO de la Glâne** (Romont): référentes/ Referentinnen : Claudia Morel (TS interne), Fabienne Limat (médiatrice), Christelle Richoz (TS, REPER)
- **CO du Gibloux** (Farvagny): référente/ Referentinnen : Christelle Gauch (TS interne)
- **Collège de Gambach** (Fribourg); référent/ Referent : Jacques-André Possa (médiateur)
- **Ecole professionnelle santé social** (ESSG) Posieux: référentes: Nathalie Oberson (doyenne) et Florence Bernasconi (enseignante)

- Definition von vier Aktionsschwerpunkten:
- Einrichtung eines Instagram-Accounts: "Smile Gambach", der von den Studierenden verwaltet wird.
- Verbreitung von thematischen Posts Help-Hope-Happiness-Health.
- Aktionen, um die Existenz der Gruppe zu fördern und zum Wohlbefinden des Kollegiums beizutragen

5 Begleiter/innen :
AV-Lehrer/innen , Mediator/innen,
Seelsorger/innen

- 2 Klassen der 11H
- 1 Klasse der 10H
- 15 Jugendliche aus 9H

Freiwillige
Schülerinnen
und Schüler aus
verschiedenen
Jahrgangsstufen

- 16 Begleiter/innen:
Lehrer/innen,
Mediator/innen,
Seelsorger/innen,
Sozialarbeiter/innen
(intern und REPER),
Bibliothekar/in

6 Begleiter/innen:
Lehrer/innen, Schulleitung

- Einwöchige Workshops zur Schaffung von mobilisierenden Botschaften: Comics, Videos, Poster, Installationen.
- Präventionsmaßnahmen 10. September

- Präventionsaktion am 10. September #làpourtoi + "mauer".
- Erstellung von Plakaten im Ethik- und MITIC-Unterricht

25 Personen in
Ausbildung

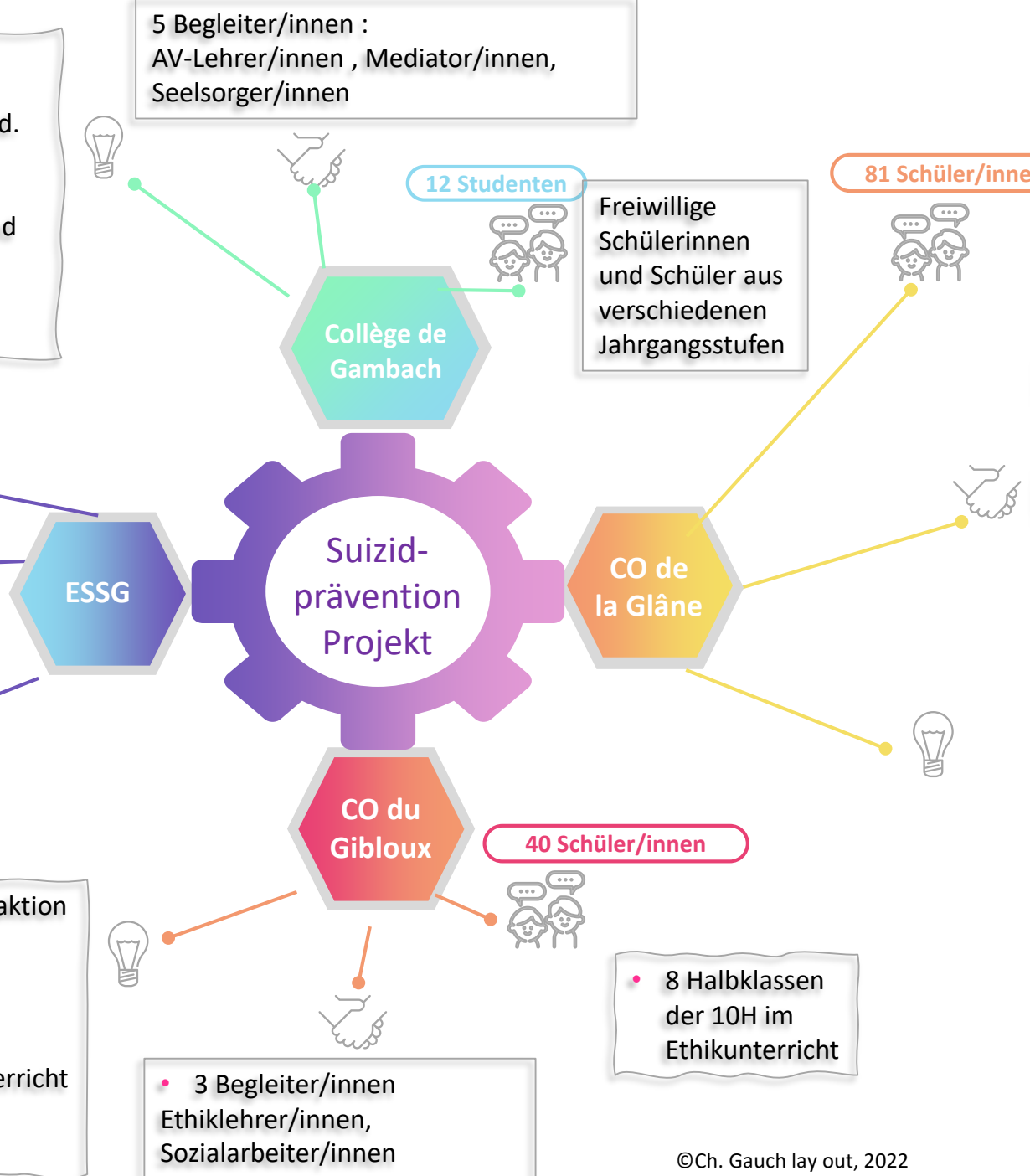
6 deutschsprachige Personen
2 französischsprachige
Gruppen mit insgesamt 19
Personen

- Präventionsaktion am 10. September #làpourtoi
- Im Ethikunterricht über Suizid sprechen

3 Begleiter/innen
Ethiklehrer/innen,
Sozialarbeiter/innen

8 Halbklassen
der 10H im
Ethikunterricht

- Erstellung von unterstützenden Botschaften im Unterricht in Allgemeinbildung.
- Ein Gesprächsraum in der Seelsorge, um über Emotionen zu sprechen



Begleitende/unterstützende Dispositive

- **Pädagogisch:** Projektleitung, Unterstützung bei der Gestaltung des Rahmens und der Aktivitäten, Überwachung der Aktivitäten und Produktionen.
- **"Notlage":** Ansprechpartner innerhalb und außerhalb (FNPG) der Einrichtung im Falle von Notlagen junger Menschen.
- **Arbeitsdokumente und standortübergreifende Sensibilisierungstreffen für erwachsene Begleitpersonen.**
- **AG Standortübergreifende Koordination:** regelmäßige Treffen zur Konzeptualisierung, Planung, Nachbereitung, gegenseitigen Unterstützung und Nutzung von Ressourcen
- **AG Achse 2**

Das Projekt in einigen Zahlen...

- **158** Jugendliche, die an den Pilotstandorten direkt in das Projekt eingebunden waren.
- Etwa **40** Erwachsene, die an den Standorten beteiligt sind.
- 2 Arbeitsgruppen mit ca. **30** Personen
- Einige **tausend Stunden**, die von den Referentinnen und Referenten, den Betreuerinnen und Betreuern, den Schülerinnen und Schülern oder den in der Ausbildung befindlichen Personen an den Standorten, von den Arbeitsgruppenmitglieder investiert wurden.

Die Ergebnisse des Projekts derzeit

- **Konkrete Produktionen:** Kreativität, interessante und berührende Botschaften, verschiedene Perspektiven, verschiedene Botschaften in verschiedenen Formen und zu verschiedenen Risikofaktoren - Grundlage für weitere Förderung und Prävention.
- **Lern-, Sensibilisierungs- und Kooperationsprozesse**
 - Direkte und indirekte Sensibilisierung von beteiligten Jugendlichen und Erwachsenen.
 - Individuelle und kollektive Mobilisierung von Ressourcen
 - Aufbau bzw. Stärkung von Unterstützungsnetzen, Kooperationsbeziehungen und Notfallvorkehrungen innerhalb der Einrichtungen sowie zwischen den Einrichtungen und externen Ressourcen (FNPG, SEJ, REPER, etc.).
- Ein kollaboratives Projekt, das **aus den Bedürfnissen vor Ort** entstanden ist und von **der Motivation und dem Engagement** der beteiligten Akteure getragen wird.
- Ein Projekt, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **mehrerer Direktionen** (GSD, DFAC, DEEF, DSJS) **und verschiedener Sektoren** (Bildung - Gesundheit - Soziales - Polizei) mobilisiert hat, das **mehrere Zielgruppen und mehrere Handlungsebenen** einbezieht und von Fachleuten aus **mehreren Disziplinen** getragen wird.
- Große **Herausforderungen**, die mit Leidenschaft gemeistert wurden, und **Leitfragen** für die Zukunft: **Wie soll es weitergehen?** Was ist mit der 4. Phase? Mit wem? Wie soll sie aussehen? Mit welchen Ressourcen?

DANKE!!!

Das gesamte Projekt wäre nicht möglich gewesen ohne das bemerkenswerte Engagement und den Einsatz von der Schüler und Erwachsenen in den Pilotstandorten sowie der verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der BKAD, der VWBD, der GSD, der SJSD, von Verbänden und sozialpädagogischen Einrichtungen zusammensetzen.



DIE AUSSTELLUNG WIRD VON DER DIREKTION FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES (GSD) DES KANTONS FREIBURG, VON DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG SCHWEIZ UND VON PRÉSUIFRI FINANZIELL UNTERSTÜTZT.

Vielen Dank auch

- An François Geiser, der mich bei der Koordination des Projekts unterstützt hat.
- Noémie Morel, die uns bei der Gestaltung der Plakate, der Ausstellung und der Präsentationsbroschüre (grafische Aspekte) geholfen hat.
- An die Jury, die das preisgekrönte Design ausgewählt hat:
- An die Mitglieder des Komitees von PréSuiFri, die das Projekt unterstützt haben.
- An die HETS-FR und die ESSG für die logistische Unterstützung und die Kommunikation
- An mediaf und Arena
- ...

Der Preis

- Wird von Herrn Staatsrat Philippe Demierre überreicht.
- 300 CHF, verliehen an die Klasse, die die von der Jury ausgewählte Kreation produziert hat.
- **Jury**
 - **Véronique Bassenne** – FAPEF (Fédération des associations des parents d'élèves du canton de Fribourg) Vertreterin für die Eltern
 - **Alejandro Berrios** - co-präsident AMCOFF (Association des maîtres du Cycle d'Orientation fribourgeois francophone)
 - **Christophe Nydegger** - Dienstchef, Amt für Berufsbildung, VWBD
 - **Châu Phan** - Verein REPER
 - **Christel Zufferey** - Koordinatorin Freiburger Kantonalprogramm - Ernährung, körperliche Aktivität, geistige Gesundheit- GSD-Dienststelle für Volksgesundheit.
- Jede/r Schüler/in, der/die an den Produktionen teilgenommen hat, und ihre/seine Begleitpersonen erhalten einen Gutschein für ein Geschenkkino

Bitte geben Sie uns Ihre Meinung
(Bewertung)

